



**Hans-Joachim Eckstein (Hg.)**  
**Christoph Landmesser (Hg.)**  
**Hermann Lichtenberger (Hg.)**

***Eschatologie - Eschatology***  
*the Sixth Durham-Tübingen Research Symposium;*  
*eschatology in Old testament, ancient judaism and early*  
*christianity (Tübingen, September, 2009)*  
(WUNT, 272)

Tübingen: Mohr Siebeck 2011. 423 S. €129,00  
ISBN 978-3-16-150791-5

### **Constanza Cordoni (2012)**

Unter dem Titel *Eschatologie / Eschatology* sammelt dieser Band die auf Englisch und Deutsch verfassten Beiträge des 2009 in Tübingen veranstalteten sechsten Tübingen-Durham-Symposiums; eine kurze Geschichte dieser Symposien bietet Hermann Lichtenberger am Ende des Bandes. In vier Abschnitten, die sich mit alttestamentlichen und frühchristlichen Schriften, mit den Evangelien, mit paulinischen und frühchristlichen Schriften sowie mit historischen und systematischen Ansätzen befassen, werden unterschiedliche Aspekte des Metabegriffes ‚Eschatologie‘ in den Blick genommen.

Im ersten Teil analysiert Bernd Janowski die Bildmotivik des eschatologischen Tierfriedens in Jes 11,6-9 als Chiffre für eine Entfeindung zwischen gefährlichen und gefährdeten Wesen oder für eine Umwertung üblicher Normen in der künftigen Heilszeit, und liest die Perikope im Licht ihres unmittelbaren Kontexts (Jes 11,1-5) und weiterer biblischer Intertexte wie Gen 6,11-13 oder Ps 72. Vier von den diversen Formen, welche der Zusammenhang von Endzeit und Urzeit in den Texten des Toten Meeres und den Pseudepigraphen einnimmt, illustriert Lutz Doerings Beitrag anhand zahlreicher Beispiele und zeigt, wie Bilder einer primordialen Zeit (Garten Eden, Adam, Sintflut, Chaos u. a.) in Texten zum Eschaton wieder verwertet werden. Anna Maria Schwemer geht dem Zusammenhang zwischen der Darstellung in der Apostelgeschichte der ersten zwanzig Jahre christlicher Mission in Syrien und der wahrscheinlich auf die Abrahamverheißung in Gen 15,18 zurückgehenden Vorstellung vom eschatologischen Umfang des Landes nach.

Aspekten der neutestamentlichen (präsentischen und futurischen) Eschatologie widmen sich die Beiträge im zweiten und dritten Teil des Bandes. Jens Adam geht der Frage nach der markinischen Eschatologie auf der Grundlage der drei Leidensankündigungen sowie weiterer Texte des Markusevangeliums (Mk 1,15 sowie Kap. 4,10 und 13) nach; Martin Bauspieß nimmt zwei Texte aus dem lukanischen Doppelwerk (Lk 22,66-70 und Apg 7,54-60) in den Blick, um eine reformulierte Eschatologie „als ein konstitutives Element der lukanischen Theologie“ zu erklären; Hans-Joachim Eckstein schließlich befasst sich mit dem spezifischen eschatologischen Verständnis des vierten Evangeliums, welches von einer Spannung zwischen präsentisch- und futurisch-eschatologischen Aussagen gekennzeichnet sei.

Der zweite, neutestamentliche Teil des Sammelbandes setzt sich aus vier Aufsätzen zusammen, die sich der Eschatologie bei Paulus widmen. Das Verständnis der Auferstehung Christi als Bestätigung der Auferstehung der Verstorbenen und diese als zentrales

eschatologisches Geschehen in paulinischen Texten (1 Thess 4,13-18 und 1 Kor 15) ist Thema des ersten Beitrags von Christoph Landmesser; sein zweiter Beitrag bietet einen Überblick über die eschatologischen Passagen im Römerbrief und im Galaterbrief sowie eine genauere Lektüre ausgewählter Texte aus diesen Briefen zum Thema innerzeitliches und endzeitliches Gericht. John Barclay schlägt mit seinem Artikel eine Revidierung des paulinischen Konzepts der Gnade vor: dieses lasse sich als Erzählung über eine Gabe Gottes an unwürdige Empfänger lesen, genauer über die eschatologische Vervollkommnung dieser Gabe am Tag des Herrn in der Verwandlung der Empfänger zu würdigen Gläubigen. Der Beitrag Friederike Portenhausers interpretiert das Motiv der neuen Schöpfung aufgrund des Seins in Christus (2 Kor 5,17) als Aspekt der präsentischen Eschatologie des Paulus. Der Abschnitt zu den frühchristlichen Schriften umfasst Beiträge zur Johannesoffenbarung und zum außerkanonischen Thomasevangelium: Benjamin Wold bietet einen Überblick über die Anspielungen in der Apokalypse (insbesondere in Kapitel 16) sowie in einigen Pseudepigrapha auf die zehn Exodus-Plagen, wobei letztere sich als Folie für die aktualisierende Verwendung in der Offenbarung des Johannes deuten lassen können; Hermann Lichtenberger geht auf das Problem der zeitlichen Dimension dessen ein, „was in Kürze geschehen muss...“, speziell auf die Implikationen der Tatsache, dass es noch nicht geschehen sei. Simon Gathercole nimmt in seinem Beitrag das Thomasevangelium in den Blick; einem konzisen Forschungsbericht folgt eine Diskussion der individuellen und der prophetisch-historischen Eschatologie des Evangeliums sowie des angeblichen Widerspruches zwischen Textpassagen, die den eschatologischen Diskurs ablehnen und jenen, die diesen gutheißen.

Stephen C. Barton eröffnet den letzten Teil des Bandes mit einem Artikel aus der Perspektive der praktischen Theologie über den Einfluss des Auferstehungsglaubens auf die heutige christliche Auffassung vom Tod und Sterben. The Quest of the Historical Jesus lautet der Titel der 1910 erschienenen englischen Übersetzung von Albert Schweizers Von Reimarus zu Wrede: Eine Geschichte der Leben-Jesu-Forschung (1906); ihre Wirkung in der englischsprachigen Bibelforschung ist Thema des Aufsatzes von Francis Watson. Mit dem eschatologischen Charakter der christlichen Dogmatik, wie dieser im Werk des Gerhard Forde thematisiert wird, befasst sich schließlich Philip G. Ziegler im letzten Aufsatz des Bandes.

Der Schwerpunkt des Sammelbandes liegt auf dem Neuen Testament; die unterschiedlichen Perspektiven, die zum Thema Eschatologie in den Untersuchungen zu alttestamentlichen, frühjüdischen und frühchristlichen Schriften sowie zum zeitgenössischen theologischen Diskurs entwickelt werden, leisten einen Beitrag zur Diskussion zwischen den theologischen Disziplinen um die wichtige Thematik der Eschatologie.

**Zitierweise** Constanza Cordini. Rezension zu: *Hans-Joachim Eckstein (Hg.) u.a.. Eschatologie. Tübingen 2011* in: bbs 5.2012  
<[http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Eckstein\\_Eschatologie.pdf](http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Eckstein_Eschatologie.pdf)>.